

PRO NRW-Ratsgruppe

Gartenstraße 3, 51379 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Per E-Mail:

Leverkusen, 27.02.2018

Hans-guenther.pohlmann@stadt.leverkusen.de

Nicole.henrichs@stadt.leverkusen.de

Michael-molitor@stadt.leverkusen.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Bienenfreundliches Leverkusen

Der Leverkusener Stadtrat beschließt:

1. Angesichts des in Deutschland zu beobachtenden bedrohlichen Insektensterbens und allgemein schwieriger gewordenen Möglichkeiten für das Überleben von Insekten, richten die zuständigen Ämter der Stadt Leverkusen ihre Handlungsweisen auch an dem Ziel bessere Bedingungen für Insekten zu schaffen aus.

2. Auf geeigneten städtischen Flächen werden sogenannte „Insektennisthilfen“ aufgestellt. Die Verwaltung schlägt entsprechende Flächen vor.

Prioritär sollen in Schulen und Kitas wie auch in Bürgerhäuser solche „Insektennisthilfen“ angeboten werden, auch um die Bedeutung von Insekten bereits im Kinder- und Jugendalter sichtbar zu machen. Wenn möglich sollen Insektenhotels in Zusammenarbeit von Berufskollegs und Schulen selber gebaut werden. Die Verwaltung nimmt hierzu Kontakt auf. Dabei sollen möglichst vorhandene abgelagerten Holzbestände/-stücke benutzt werden, die durch das Bohren von mehreren unterschiedlich großen Löchern das Nisten von Insekten ermöglichen.

PRO NRW-Ratsgruppe

Gartenstraße 3, 51379 Leverkusen

3. Um Insekten genügend Nahrung zu bieten, überprüft die Verwaltung ihre Bepflanzung auf Kita- und Schulgeländen und Grünflächen (zum Beispiel mit insektenfreundliche Stauden) ebenso wie ihr Scherrasen- und Wiesenmanagement. Beim Einkauf von Saatgut, Zier- und Gehölzpflanzen etc. wird verstärkt auf Insektenfreundlichkeit geachtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere sogenannte Blühstreifen auf städtischen Flächen zu initiieren.

4. Bei den anstehenden Neu- und Umbauten von Schulen und sonstigen städtischen Gebäuden sind ökologische Aspekte direkt zu berücksichtigen. Das Belassen eines größeren, unversiegelten Geländes zur Anlage eines Schulgartens, sowie die Grüngestaltung mit heimischen Arten sind hier grundsätzlich zu setzen.

5. Die Verwaltung berichtet innerhalb eines Jahres dem Rat über die entsprechend der genannten Zielrichtung eingeleiteten Maßnahmen und ihre Umsetzung sowie über eine weitere Strategie der Öffentlichkeitsarbeit.

Begründung:

Seit einiger Zeit muss man in der Bundesrepublik ein bedrohliches Insektensterben beobachten. Die Fluginsekten sind in NRW bis zu 80 % zurückgegangen. Mit der europaweiten beobachteten Abnahme der Insektenzahlen geht eine Verminderung von Ökosystemleistungen einher. So ist unter anderem die natürliche Bestäubung von Pflanzen und damit auch unsere Nahrungsgrundlage bedroht. Aber auch auf Vögel hat die Insektenabnahme eine Bedeutung, da auch sie eine ihrer Nahrungsquellen verlieren.

Durch die Installierung von Nisthilfen in Schulen und Kitas soll die Chance ermöglicht werden, das Thema und die Bedeutung der Insekten auch pädagogisch in Erziehung und Bildung einzubeziehen. Insektenhotels brauchen keine Betreuung. Nisthilfen können an einer trockenen, besonnten Häuserwand aufgehängt und auf den Geländen von Schulen und Kitas aufgestellt werden. Sie benötigen über viele Jahre keine Wartung.


Markus Beisicht

PRO NRW-Ratsgruppe